

Zur Molluskenfauna der Schweiz.

1. Die Mikrokonchylien von Siders (Sierre) im Kanton Wallis.

Von

Dr. O. Boettger in Frankfurt a. M.

Bei einem Aufenthalt im Herbst 1879 in Siders wurden die dieser Arbeit zu Grunde liegenden Mollusken von Hrn. Hans Simon in Stuttgart grösstentheils beim Sieben von Käfern erbeutet und aus dem Mulin ausgeschieden, und mir vor Kurzem in lebenswürdigster und liberalster Weise zur Verfügung gestellt. Hr. Prof. Dr. Ed. von Martens in Berlin war so freundlich, mich auf die über das Wallis existirende Literatur aufmerksam zu machen, und ich erlaube mir, hier wenigstens die Titel der bezüglichen Werke namhaft zu machen:

Férussac, Tableaux systématiques des Limaces et des Limaçons 1821.

Charpentier, Jean de, in Steinmüllers Neuer Alpina II, 1827, S. 251.

— Catalogue des Moll. terr. et fluv. de la Suisse 1837 in Nouveaux Mémoires de la Soc. Helvétique des Sciences natur., Bnd. I, Neufchatel; auch separat erschienen.

Forbes, Edw. in Jardines Magaz. of Zool. and Botany, I, 1837, S. 259.

Blauner, Verkaufskatalog von 1849.

Jeffreys, J. Gwyn, Notes on Swiss Mollusca in Annals and Magazine of Natur. History, Second Series, Bnd. 15, 1855, S. 20.

Die reiche Sammlung, welche Hr. H. Simon zusammenbrachte, vertheilt sich auf drei Fundorte in der unmittelbaren Umgebung von Siders, die ich folgendermaassen bezeichnen will:

Si = Siders, nähere Umgebung des Ortes, in 1800' Höhe.

N.Si = Nordseite des Thals bei Siders über Miede hinaus bis in etwa 3500' Höhe die Schluchten hinauf. Also auf dem rechten Rhône-Ufer.

P.Si = Pfywald, Wald auf dem linken Rhône-Ufer bei Siders, in etwa 1800' Höhe.

Aufzählung der gesammelten Arten.

Limax sp. Kleine, aber ziemlich dicke und feste, länglich sechsseitige Schälchen mit seitlichem Nucleus. N.Si, ein grösseres, P.Si ein kleineres Stück.

Vitrina pellucida Müll. N.Si und P.Si, an beiden Orten nicht sehr selten.

Hyalinia fulva Müll. N.Si und P.Si, an beiden Lokalitäten sehr häufig.

„ *glabra* Stud. Fér. N.Si, 6 junge Exple.

„ *nitidula* Drap. Von Si selbst liegen nur 2 Ste. vor; in N.Si und in P.Si ist diese Art fast die gemeinste Schnecke.

„ *Hammonis* Ström. N.Si u. P.Si, an beiden Orten häufig.

„ *pura* Ald. Die weisse als Stammform geltende Form ziemlich selten in N.Si; die *forma lenticularis* Held häufig in Si, N.Si und P.Si.

„ *nitida* Müll. Si, nur in 2 Stekn.

„ *Dubrueili* Cless. Si, 3 Exple.; N.Si, 14 Exple. War bis jetzt nur in drei Stücken von Montpellier bekannt gewesen. Die vorliegende Art ist sowohl von *Hyal. subrimata* Reinh. als von *H. contracta* West. bestimmt verschieden, stimmt aber mit einem direkt verglichenen von Clessin erhaltenen Originalstück der *H. Dubrueili* Cless. in Form, Grösse und Nabelweite vollkommen überein, und unterscheidet sich von ihr nur durch die nicht ganz so eng aufgerollten Umgänge. Die Walliser Schnecke hat eine grösste Höhe von $1\frac{1}{4}$, eine grösste Breite von $2\frac{1}{2}$ mm.

- Patula rotundata* Müll. Si, nur 2 Exple.
- „ *rupestris* Drap. Si, 3 Ste.; N. Si, 2 Ste.
- „ *pygmaea* Drap. Si, nur ein Expl.; in N. Si 2 Ste.; in P. Si. sehr häufig.
- Helix aculeata* Drap. N. Si, 3 Ste.; P. Si, nur ein Expl.
- „ *pulchella* Müll. Bei Si, nicht selten; in N. Si nur 2 Stecke.
- „ *costata* Müll. In Si seltener als die vorige Art; in N. Si häufiger; in P. Si mit Ausschluss von *pulchella* und häufig angetroffen.
- „ *conf. hispida* L. Si und N. Si. Selten und nur in jungen Stücken, die das gedrückte Gewinde der typischen *hispida* besitzen, durch engeren Nabel aber von dieser etwas abweichen.
- „ *sericea* Drap. P. Si, nur in 2 noch nicht ganz erwachsenen Exemplaren.
- „ *ciliata* Ven. Fér. N. Si, gleichfalls nur in 2 jüngeren Stücken.
- Chondrula quadridens* Müll. Si, häufig; in N. Si und in P. Si nur in je einem Stück.
- Buliminus obscurus* Müll. Si, nicht selten; in N. Si in 2 Stekn.
- Cochlicopa lubrica* Müll. Die grössere Stammform nur bei Si und selten; die *var. minima* Siem. bei Si, N. Si und P. Si häufig.
- „ *acicula* Müll. N. Si, nur ein todttes, in Nichts von deutschen Expln. dieser Species abweichendes Stück.
- Pupa avenacea* Brug. *var.* Nur bei Si, hier aber sehr häufig.
- „ *secale* Drap. Bei Si und in P. Si in je einem Stück; in N. Si häufiger.
- „ *muscorum* L. *typ.* In Si häufig; in P. Si. 2 Ste.
- „ *Halleriana* Charp. Jeffr. Bei Si, nur in einem schönen lebenden Expl. Auch mir scheint diese Form mehr als eine blosse Varietät von *P. muscorum* zu sein.

- Pupa triplicata* Stud. In Si, N.Si und P.Si, nirgends gerade selten.
- „ *Strobili* Gredl. var. *minor* m. (= muscorum Drap. var. *tridentata* Jeffr.) Si, nur in 4 Stekn.
- „ *minutissima* Hartm. Bei Si, in 2 Stekn.; in P.Si, 6 Ste.
- „ *edentula* Drap. In N.Si. nur in einem Stücke sammelt.
- „ *pygmaea* Drap. Si und P.Si, nicht selten; stets in einer auffallend kleinen Form.
- „ *alpestris* Ald. (= *Shuttleworthiana* Charp.) Nur in 2 Stekn. bei Si.
- „ *pusilla* Müll. Si, N.Si und P.Si, nirgends gerade selten; an letztgenanntem Orte in einer Form von auffallend geringer Grösse.
- Clausilia laminata* Mtg. N.Si, ein lebendes Expl. der typischen Form.
- „ *dubia* Drap. Si, nur in 2 Expln.; Lovesch les Bains im Wallis (coll. S. Clessin).
- „ *plicatula* Drap. Si, sehr häufig; N.Si, in 4 Stücken.
- Succinea putris* L. Si, nur in 2 Expln. Färbung auffallenderweise wie sonst bei *S. Pfeifferi* Rossm.
- Carychium minimum* Müll. Si und N.Si, an beiden Lokali-
täten nur in wenigen Stekn.

Eine genaue Vergleichung der oben genannten Literatur (Charpentier, Jeffreys) ergibt, dass von Siders (Sierre) bis jetzt nur bekannt waren 6 Molluskenspecies: *Helix pomatia* L. var. *quinquefasciata* Chpr., *sylvatica* Drap. typ. et f. *albina* Charp., *Chondrula quadridens*, *Pupa triplicata*, *pygmaea* und *angustior* Jeffr. (= *Venetzi* Charp.). Neu für das Wallis oder wenigstens noch nicht speciell aus dem Wallis erwähnt sind folgende, z. Th. allerdings in der Schweiz weit verbreitete 10 Arten: *Limax* sp., *Hyalinia Dubrueili*, *Patula*

rotundata, *Helix pulchella*, *costata*, *aff. hispida*, *Pupa avenacea*, *Clausilia plicatula*, *Succinea putris* und *Carychium minimum*; bisher unter anderem Namen gingen 2 Arten: *Pupa Strobili* und *alpestris*. Neu für die Schweiz überhaupt aber sind die neuerdings auch in Frankreich gefundenen beiden Species: *Hyalinia Dubrueili* Cless. und *Pupa Strobili* Gredl.

2. Zur Fauna namentlich der Nordost-Kantone.

Von demselben.

Die Untersuchung und Bestimmung der gelegentlichen Aufsammlungen, welche im Laufe der letzten Jahre bei vorübergehendem Aufenthalt in der Schweiz die Herren J. Blum, Aug. Knoblauch und Dr. Ferd. Richters in Frankfurt a. M., Hauptmann Dr. L. von Heyden in Bockenheim u. a. Freunde gemacht haben, setzt mich in den Stand, die Kenntniss der geographischen Verbreitung einer grösseren Zahl von Schweizermollusken um das folgende Scherflein zu bereichern. Die Angaben über die Fauna des Säntis rühren von Herrn Kurt Grafen von Degenfeld-Schonburg auf Eybach, Oberschwaben her, der mir ein Verzeichniss der von ihm daselbst in den Jahren 1876 und 1879 gesammelten Arten für diese kleine Arbeit zur Verfügung stellte.

Hauptfundorte:

S = Nordostfuss des Säntis, gegen Weissbach im Sitterthal hin, Kant. Appenzell (K. Graf Degenfeld-Schonburg).

M = Murg am Wallenstadter See, Kant. St. Gallen (Dr. Ferd. Richters).

Pf. = Pfäfers, in der Tamina-Schlucht, Kant. St. Gallen (Aug. Knoblauch).

Br = Frohnalp bei Brunnen am Vierwaldstädter See, Kant. Schwyz (J. Blum).

Arten:

- Hyalinia nitidula* Drap. Pf; Br.
Patula rotundata Müll. Br.
 „ *rupestris* Drap. S; M, hier häufig.
Helix personata Lmk. Br.
 „ *villosa* Drap. S; Br.
 „ *edentula* Drap. S; Br.
 „ *sericea* Drap. S.
 „ *incarnata* Müll. Br.
 „ *arbustorum* L. S; Br, hier häufig.
 „ *ericetorum* Müll. S.
 „ *hortensis* Müll. S.
 „ *sylvatica* Drap. Br.
Buliminus montanus Drap. Br.
 „ *obscurus* Müll. Br, seltner als der vorige.
Cochlicopa lubrica Müll. M.
Pupa avenacea Brug. M, häufig; Br; Altorf, Kant. Uri
 (Mrs. J. Fitz-Gerald in Folkestone, England).
 „ *secale* Drap. S; Br.
 „ *dolium* Drap. S; M; Br.
Balea perversa L. Br.
Clausilia laminata Mtg. Interlaken, Kant. Bern (v. Heyden).
 „ *plicata* Drap. Pf; M, hier häufig; Zürich (v. Heyden);
 Altorf, Kant. Uri (J. Fitz-Gerald); Insektwald
 am Briener See, Kant. Bern (S. Clessin in Ochsen-
 furt a. M.).
 „ *parvula* Stud. S; Pf, hier häufig; Glarus (cand.
 phil. H. Jordan in Berlin); Brunnen, am Fuss des
 Rütli (Fr. Prof. Aug. Leonhardt); Br; Altorf, Kant.
 Uri (J. Fitz-Gerald).
 „ *dubia* Drap. S; Zürich (v. Heyden); M; Glarus,
 hier häufig (H. Jordan); Br, gleichfalls häufig;
 Neufchatel (S. Clessin u. a.), von hier mehrfach
 als *nigricans* Pult. (= *bidentata* Ström) verbreitet,

die der Schweiz, wie schon Charpentier angibt, vollkommen fehlt.

Clausilia cruciata Stud. Glarus (H. Jordan).

„ *plicatula* Drap. S; M; Glarus (H. Jordan); Br, hier sehr häufig; Zürich (v. Heyden).

„ *lineolata* Held. Br.

„ *ventricosa* Drap. Zürich (v. Heyden); Br.

Pisidium amnicum Müll. Bodensee (Dr. Friedr. Kinkelin in Frankfurt a. M.)

3. Zur Fauna von Delsberg (Délémont) im Berner Jura.

Von

Stud. sc. nat. Achilles Andreae in Strassburg (Elsass).

Fundorte:

D = Develier.

C = Courroux.

R = Recollaine.

Arten:

Vitrina pellucida Müll. D.

Hyalinia nitidula Drap. R.

„ *nitens* Mich. R, häufig.

„ *Hammonis* Ström. C.

„ *Andreaei* Boettger n. sp.*) D, ein einzelnes Expl.

*) *Hyalinia (Vitreola) Andreaei* n. sp. T. parva, umbilicata, umbilico modice aperto, calculiformis, depressa, vitrea, nitida; spira perparum elata. Anfractus 4, subceleriter accrescentes, sutura levi disjuncti, pro latitudine subalti, striatuli, ultimus penultimo fere duplo latior, subtus fere tumidulus. Apertura ampla, late lunaris, alta, altitudine fere latitudinem aequante. Peristoma simplex, acutum.

Alt. $1\frac{1}{2}$, lat. $3\frac{1}{8}$ mm.

Habitat Délémont Helvetiae.

Differt haec species a *Hyalinia narbonensi* Clessin, cui maxime affinis, testa paululum majore, anfractibus celerius accrescentibus, pro latitudine altioribus, supra et infra magis angulatis, apertura ampliore, late lunari et umbilico fere duplo latiore, sat aperto. Differt a *Hyal. Botteri* (Parr.) P. umbilico minus aperto etc.

Dr. O. Boettger.

- Patula rotundata* Müll. D.
Helix obvoluta Müll. D.
 „ *rufescens* Penn. D.
 „ *fruticum* Müll. D.
 „ *lapidica* L. D.
 „ *candidula* Stud. D.
 „ *ericetorum* Müll. D.
 „ *arbutorum* L. C, häufig
 „ *nemoralis* L. D, R, C.
 „ *pomatia* L. D.
Buliminus obscurus Müll. D.
Pupa avenacea Brug. D.
Clausilia laminata Mtg. D.
 „ *plicatula* Drap. D.
 „ *parvula* Stud. D, R.
Pomatias septemspiralis Raz. D, R.
Succinea putris L. C.
Limneus pereger Müll. C.

4. Zur Fauna des Genfer Sees, Kant. Waadt.

Von demselben.

Fundorte:

M = Montreux, Weg nach Glion und Chaudron-Thal.

L = Lausanne, Weg nach Ouchy, an einer Mauer.

P = Perroy, an einem Molassefelsen, am Seeufer.

Arten:

- Arion hortensis* Fér. P.
 „ *sp.* P.
Hyalinia cellaria Müll. P.
 „ *nitidula* Drap. P.
 „ *conf. diaphana* Stud.*) Nur ein Expl. bei P.

*) Ein noch junges Stück von $4\frac{1}{4}$ Umgängen, die zierlicher in der Anlage sind als die Windungen deutscher Exemplare von *Hyal. diaphana* und die auf eine im ausgewachsenen Zustand kleinere Form schliessen lassen. Auch ist bei der Schweizer Form, wie mir scheint, ein schwacher Nabelritz angedeutet.

Dr. O. Boettger.

- Hyalinia fulva* Müll. P.
- Patula rotundata* Müll. P, häufig; M.
- „ *rupestris* Drap. M, häufig; L; P.
- Helix pulchella* Müll. L.
- „ *obvoluta* Müll. M, P.
- „ *personata* Lmk. M, häufig.
- „ *sericea* Drap. L, P.
- „ *fruticum* Müll. M.
- „ *incarnata* Müll. P.
- „ *lapicida* L. M, P.
- „ *candidula* Stud. P.
- „ *arbustorum* L. P.
- „ *hortensis* Müll. P.
- „ *nemoralis* L. P, M.
- „ *pomatia* L. P, M.
- Buliminus montanus* Drap. M.
- „ *obscurus* Müll. M.
- Pupa variabilis* Drap. P, M.
- „ *secale* Drap. M.
- „ *avenacea* Brug. M und L häufig; P.
- „ *triplicata* Stud. P, häufig.
- „ *minutissima* Hartm. P.
- Clausilia laminata* Mtg. typ. M, P; auch von Hrn. Hauptm. Dr. L. von Heyden bei Montreux und Glion gesammelt.
- „ *laminata f. pellucida* Bttg. Von Hrn. von Heyden bei Montreux gefunden.
- „ *lineolata* Held. P; von Hrn. von Heyden auch bei Montreux und Glion gesammelt.
- „ *dubia* Drap. P, häufig; auch bei Montreux (von Heyden).
- „ *parvula* Stud. P, häufig, L; auch bei Montreux (von Heyden).

- Clausilia plicatula* Drap. Bei Montreux von Hrn. von Heyden gesammelt.
- „ *ventricosa* Drap. Desgl. von Hrn. von Heyden bei Montreux und Glion gefunden.
- Succinea putris* L. P.
- „ *oblonga* Drap. var. *humilis* Drouët. L.
- Cyclostomus elegans* Müll. P, häufig.
- Pomatias septemspiralis* Raz. typ. P, häufig; M.
- „ „ f. *albina*. P, in einem Stück.
- Acme polita* Hartm. P.
- Bythinia tentaculata* L. P.
- Limneus amplus* Hartm. P, häufig.
- „ *palustris* Müll. var. *corvus* Gmel. P, häufig.
- Physa hypnorum* L. P, häufig; darunter Stücke von 20 mm. Länge und 6,5—7 mm. Breite.
- Planorbis marginatus* Drap. P, häufig.
- Sphaerium nucleus* Stud. P.
- Anodonta mutabilis* var. *anatina* L. P, häufig.

Catalog der Arten der Gattung *Marginella* Lam.

Von
H. C. Weinkauff.

Ich behandle das Genus *Marginella* als Ganzes, schliesse nur *Erato* Risso aus und theile es in 2 Abtheilungen und mehrere Sectionen und Gruppen, die nur theilweise mit den von Gray, Gebr. Adams und Dr. Jousseaume gegründeten Genera und Subgenera zusammenfallen, wie es nicht anders sein kann, weil ich die Haupttheilung nach ganz andern Kennzeichen genommen habe, doch lassen sich diese Genera etc. ex parte bei mir einordnen. Gray hatte 3 Genera: *Marginella*, *Persicula* und *Closia*, er schloss *Erato* aus, das er zu den *Cypraeiden* stellte. Gebr. Adams in ihrer Familie

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1880

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Boettger Oskar

Artikel/Article: [Zur Molluskenfauna der Schweiz. 31-40](#)